

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 31

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in die

Gazetten

Als Ingenieur-Astronom ETH, Richtung Milchwirtschaft, ist er seit 1967 Adjunkt der Eidgenössischen Zentralstelle des milchwirtschaftlichen Kontroll- und Beratungsdienstes; im Militär Major, Kommandant einer Trainabteilung.

Vorgesehen als wissenschaftlicher Mitarbeiter auf der noch ins Weltall hinauszuschließenden ersten schweizerischen Weltraum-Zwischenstation (voraussichtlicher Name: «Helvetia II») im Milchstraßensystem.

morgen Mittwoch, von 14-22 Uhr im Casino Bern, kleiner Saal, 1. Stock, Eingang Herren-gasse. Unsere Strickerinnen zeigen Ihnen alles, was Sie wissen möchten.

Mer wänz nid drufaa-choo lool

Nachdem die Knabenmusik Baden mit einigen schmissigen Märschen den Abend eingeleitet hatte, überbrachte Präsident der TCS-Kantonalsektion Aargau, den Gruss der Verbandsbehörde und bemerkte, dass strahlende Damen in festlichen Roben fehlenden Blumenschmutz mehr als aufwiegen würden...

Tatsächlich: lieber ein Damen-«Schmützli» als Blumenschmutz.

Geschäftsführender Direktor

für den Aufbau des Keinkreditgeschäftes

Eine pfundige, aussichtsreiche Idee im Zeichen der Konjunkturdämpfung.

Zu mieten gesucht in Arbon oder Umgebung

3- bis 4-Zimmer-Hausteil

oder evtl.

Wohnung mit Garten

für Hund.

*So, für de Hund?
Und susch bisch xund?*

Bekanntschaffen

Selbstinsistent, einfacher, gepflegter Herr, ref., in den vierziger Jahren, wünscht sich eine seriöse

Betriebsmaler

vorerst zur Verbringung der Freizeit, bei Zuneigung Heirat erwünscht.

Zwecks Austauschs vorerst von Bildern, danach evtl. von Zärtlichkeiten, je nach Geschlecht.

niedrig gehalten. Von den beiden getrennten, vorderen Plätzen ist der Fahrersitz in Längsrichtung verstellbar. Der Kofferraum ist mit 0,283 ccm recht geräumig.

Zumindest dürfte die Hauptdarstellerin eines Flohzikus darin Platz haben.

Echte Nachahmung
von Kunstwerken der Malerei

von

Brueghel

bis

Picasso

Wiedergabe auf Leinwand
ab Fr. 95.-, Rahmen inbegriffen.

Meinetwegen, solange es nicht in der Zeitung heißt: «Brueghel hat 400 Bilder gemalt, von denen mindestens 1000 im Louvre hängen.»

Dass es daraufhin mit dem intimen Tête-à-tête vorbei war, versteht sich von selbst: Nicht nur, dass jetzt die ganze Welt weiss, was Mr. Kissinger und seine Begleiterin zu Abend assen (nämlich gegrillte Kalbsleder und Salat à la parisienne).

Wer's nicht hinunterbringt, kann seine Schuhe damit neubesohlen.

Der Kantonsrat nahm gestern die Aussprache über die ausserordentlichen Zulagen (Teuerungszulagen und 31. Monatsgehalt) für das Staatspersonal wieder auf – Rege, nicht immer übersichtliche Debatte –

Und da behaupte noch einer, finanziell Spannendes habe nur noch die Privatindustrie zu bieten!